

# Lenggenfelder Echo



Nr. 46

Oktober 2003

4. Jahrgang

Wichtig: Das ändert sich beim Echo 2004 - Lesen Sie Seite 3!



Hoch über dem Dorf krönt der Richtkranz den Rohbau des St.-Elisabeth-Krankenhauses

## Richtfest am St.-Elisabeth-Krankenhaus

Am 8. September war es soweit: Nach gut einem dreiviertel Jahr Bauzeit konnte das Richtfest am zweiten Bauabschnitt des Neubaus zum Fest Mariä Geburt gefeiert werden. Vertreter der verschiedenen bauausführenden Betriebe, Schwestern, Ärzte, Pfleger, Mitarbeiter und die Hausleitung versammelten sich mit Pfarrer Förster auf dem Dach der auf Geriatrie spezialisierten Klinik. In einer

sprach ein Vertreter der Zimmer-Firma den Richtspruch und unser Pfarrer segnete den Richtkranz.

Wenn in den nächsten Wochen das Dach fertiggestellt ist, beginnt der Innenausbau: Fenster werden eingesetzt, Kabel verlegt, Wände eingesetzt und Zimmer eingerichtet. So sollen pünktlich zum Fest der Heiligen Elisabeth am 19. November 2004 der Neubau sowie die

neue Krankenhauskapelle eingeweiht werden.

Der Neubau wird gerade pünktlich fertig, denn im Jahr 2005 feiern unser Krankenhaus sowie die Schwesterstation 100-jähriges Bestehen - ein besseres Geschenk als diesen Neubau hätten sich die Träger des Krankenhauses nicht machen können.

(sh)

# Mitteilungen der Gemeinde

## Liegegebühr 2003

Die Gemeinde Lengsfeld unterm Stein möchte die Bürger an die Bezahlung der Liegegebühren für Grabstätten erinnern und um die Überweisung auf eines der nachfolgenden Konten bitten:

**Kto.-Nr.:**4033680

**BLZ:** 820 640 38 VR Bank Westthüringen e.G.

**Kto.-Nr.:**0586000186

**BLZ:** 820 560 60 Sparkasse Unstrut Hainich

*gez. Dienemann, Bürgermeister*

## Vorübergehende Einschränkungen und Schließung des Bereichs Einwohnermeldewesen

Die Verwaltungsgemeinschaft „Hildebrandshausen/ Lengsfeld unterm Stein“ stellt gemeinsam mit anderen kommunalen Verwaltungen im Unstrut-Hainich-Kreis ihre elektronische Datenverarbeitung (EDV) um. Ziel der Systemumstellung ist es, eine der entscheidenden Voraussetzungen zu schaffen, um in den nächsten beiden Jahren schrittweise die derzeit noch sehr langen Bearbeitungszeiten insbesondere für Pässe und Ausweise wesentlich verkürzen zu können. Dabei sei darauf verwiesen, dass bislang die langen Bearbeitungszeiten hauptsächlich durch den Druck der Dokumente

(Bundesdruckerei) verursacht wurden.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

1. Im Zeitraum vom **Montag, den 29.09.2003, bis Freitag, den 10.10.2003** muss mit erheblichen Einschränkungen in der Bearbeitung gerechnet werden. In der Woche vom 06.10. bis 10.10.2003 muss an einem dieser Tage zudem der Bereich Meldewesen wegen technischer Arbeiten im Haus gänzlich geschlossen bleiben - der genaue Termin steht jedoch noch nicht fest.

2. In der darauf folgenden Woche vom **Montag, den 13.10.2003, bis Freitag, den 17.10.2003**, bleibt der Bereich

Meldewesen **gänzlich geschlossen**. Innerhalb dieser Woche ist jegliche Antragsbearbeitung unmöglich.

Durch die Umstellung ergeben sich vorübergehend **erhebliche Einschränkungen** in der Bearbeitung, besonders zur Ausstellung von Reisepässen, Personalausweisen, Kinderausweisen und sonstigen Bescheinigungen. Zusätzlich muss in der Bearbeitung von Anträgen auch mit Verzögerungen gerechnet werden, da diese erst nach der Umstellung durch die Mitarbeiterinnen abschließend bearbeitet werden können.

*gez. Engelmann- Bärenklau,  
Gemeinschaftsvorsitzender*

## Sommer – Sonne – Autos

Die diesjährige Schwimmbadsaison ist nun zu Ende gegangen und wir konnten feststellen, dass unser Bad bei den Bürgern aus Nah und Fern wieder angenommen worden ist. Dieser Jahrhundertsommer bescherte uns nicht nur viele Gäste im Schwimmbad, sondern auch ein nicht zu erwartendes hohes Verkehrsaufkommen. Das bezog sich einmal auf die Parkmöglichkeiten am Schwimmbad sowie auf den Durchgangsverkehr speziell in der Keudelsgasse, Herrengasse und am Schwimmbad.

Der Tradition zur Folge wurde auch in diesem Jahr wieder ein Schwimmbad-

fest an dem Wochenende des 09. und 10. August 2003 organisiert.

Betreffend der Verkehrssituation in der unteren Keudelsgasse wurde vor Beginn der Straßenbaumaßnahmen mit den Anliegern und speziell auch mit den Hauptanliegern im Kurvenbereich Gespräche geführt mit dem Ziel, einen Ausbau der Kurve in Erwägung zu ziehen. Trotz mehrerer Verhandlungen konnte allerdings keine Lösung zum Flächenerwerb durch die Gemeinde gefunden werden. Somit mußte sich auch die Gemeinde mit den Gegebenheiten abfinden.

Die Gemeinde nimmt die freundlichen Hinweise von Herrn Willi Tasch gern zur Kenntnis. Wir werden bestrebt sein, für die nächste Badesaison nach anderweitigen Möglichkeiten der Verkehrsregulierung in der Keudelsgasse zu suchen. Sicherlich wird in diesem Zusammenhang ein Richtungsverkehr nicht ausgeschlossen sein. Die Gemeinde wird bemüht sein, in Abstimmung mit der Verkehrspolizei, den Genehmigungsbehörden sowie den Anliegern eine einvernehmliche Lösung zu finden.

*gez. Dienemann, Bürgermeister*

## Abfall in Feld und Flur

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass die Abfallbeseitigung in der Feld- und Waldflur verboten ist. Können Abfälle nicht verwertet werden, sind sie durch den Besitzer dem Abfallwirtschaftsbetrieb zur

Beseitigung zur Verfügung zu stellen. Dies gilt insbesondere auch für Sperrmüll, Bauschutt, Papier- und Gartenabfälle, die immer wieder in der Feldflur aufgefunden werden. In diesem Zusammenhang möchten wir an

die mögliche Verbrennung von Baum- und Strauchschnitt erinnern. Hierfür wurde von der Unteren Abfallbehörde der Zeitraum vom 20.10. bis 03.11.2003 festgelegt.

*gez. Dienemann, Bürgermeister*

## Verbrennen von Baum- und Strauchschnittschnitt

In der Thüringer Verordnung über die Beseitigung von Pflanzlichen Abfällen vom 2. März 1993 (GVBl. S. 232), zuletzt geändert am 9. März 1999 (GVBl. S. 240) ist in § 4 festgelegt, dass trockener unbelasteter Baum- und Strauchschnitt, der auf nicht gewerblich genutzten Grundstücken anfällt, verbrannt werden kann,

1. wenn das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt wird und keine erheblichen Belästigungen der Nachbarschaft hervorgerufen werden sowie

2. eine Nutzung der von dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger angebotenen Entsorgungsmöglichkeiten nicht zumutbar ist und keine Überlassungspflicht an den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger besteht.

Das Verbrennen von Baum- und Strauchschnitt ist in einem Zeitraum von jeweils 2 Wochen im Monat März und in der Zeit von Mitte Oktober bis Mitte November möglich.

Die untere Abfallbehörde legt fest, dass Baum- und Strauchschnitt in der Zeit vom

**20. Okt. bis 03. Nov. 2003**

verbrannt werden kann.

Es bestehen folgende Anforderungen an die Verbrennung:

1. Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen durch Rauch-

oder Funkenflug für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft auftreten. Es ist insbesondere auf die Windrichtung und -geschwindigkeit zu achten. Bei starkem Wind ist das Feuer zu löschen.

2. Zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keinen häuslichen Abfälle, Reifen, Mineralölprodukte oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden. Brennbarer Flüssigkeiten dürfen nicht in Flammen und Glut gegossen werden.

3. Es müssen folgende Mindestabstände eingehalten werden

a) 1,5 km zu Flugplätzen

b) 50 m zu öffentlichen Straßen,

c) 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen sowie zu Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden,

d) 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichem Bewuchs,

e) 100 m zu Waldflächen, wobei insbesondere Trockenperioden, in den einzelnen Forstamtsbezirken höhere Waldbrandwarnstufen (ab Waldbrandwarnstufe II) bestehen, entsprechend zu berücksichtigen sind,

f) 15 m zu Öffnungen in Gebäudewänden, zu Gebäuden mit weicher Überdachung

sowie zu Gebäuden mit brennbaren Außenverkleidungen und

g) 5 m zur Grundstücksgrenze.

4. Die Abfälle müssen so trocken sein, dass sie unter möglichst geringer Rauchentwicklung verbrennen.

5. Die Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit einem Schutzstreifen zu umgeben und nach Abschluss ausreichend mit Erde abzudecken oder mit Wasser zu löschen.

6. Die Verbrennungsstellen sind zu beaufsichtigen bis Flammen und Glut erloschen sind. Eine Nachkontrolle ist zu gewährleisten.

7. Das Verbrennen von Baum- und Strauchschnitt ist der örtlich zuständigen Gemeinde mindestens 2 Werktage vor Beginn anzuzeigen. Diese kann zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zusätzlich erforderliche Anordnungen treffen, insbesondere hinsichtlich Ort, Aufsicht und Bereitstellung von Feuerlöschgeräten.

Außerhalb der durch die Untere Abfallbehörde festgelegten Verbrennungstermine dürfen pflanzliche Abfälle nur mit Genehmigung des Thüringer Landesverwaltungsamtes verbrannt werden, wenn dies wegen des Befalls mit Pflanzenkrankheiten zwingend erforderlich ist.

*Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis*

# „Lengenfeld Echo“ Opfer der prekären Finanzlage

Die Gemeinde Lengenfeld unterm Stein muss derzeit für mehrere Vorhaben im Dorf aufkommen. Dazu gehören unter anderem unser Schwimmbad, dass die Gemeindegasse trotz des guten Sommers 2003 sehr belastet und die Baumaßnahmen Kirchberg/Bahnhofstraße, die in den kommenden Jahren durchgeführt werden.

Aus diesem Grund müssen in anderen Ressorts Abstriche gemacht werden, unter anderem auch beim Lengenfelder Echo.

Angesichts der hohen Druckkosten im Gegensatz zu den geringen Einnahmen durch Spenden konnte das Lengenfelder Echo bisher nur durch Zuschüsse aus anderen Bereichen finanziert werden - deshalb hat das Echo seit einiger Zeit auch nur noch 12 Seiten. Da diese Quellen im nächsten Haushalt nicht mehr zur Verfügung stehen, kann das Lengenfelder Echo mit Beginn des nächsten Jahres nicht mehr kostenlos erscheinen.

Daher haben André Scharf, Oliver Krebs und Stefan Hildebrand von der Heimat-Studio Medien-Dienste GbR ein völlig neues Konzept für das Lengenfelder Echo ausgearbeitet, das mit der Umstellung in Kraft tritt. Es beinhaltet eine weitreichende Verbesserung der Qualität des Lengenfelder Echos - sowohl optisch als auch inhaltlich.

Die Umstellung wird in mehreren Schritten erfolgen.

1. In diesem Monat möchten wir Sie bitten, uns auf dem Ausschnitt rechts mitzuteilen, ob Sie daran interessiert wären, das Lengenfelder Echo gegen eine monatliche Gebühr zu beziehen und wenn ja, wieviel Sie im Monat zu zahlen bereit wären. Sie gehen damit keinerlei Verpflichtungen ein.

2. Anhand Ihrer Meinungen werden wir im nächsten Monat den zukünftigen Preis des Echos bestimmen und diesen mitteilen.

3. Die Januar-Ausgabe, die kurz vor Weihnachten erscheint, wird die letzte

Ausgabe, bereits im neuen Design, sein die kostenlos an alle Haushalte verteilt wird.

4. Das Februar-Echo erhalten alle, die sich bis 15. Januar für ein „Probe-Abo“ des neuen Echos angemeldet haben **kostenlos**. Damit gehen Sie immer noch keine Verpflichtung ein. Damit stellen wir sicher, dass nur die Bürger das Echo erhalten, die es auch wirklich wollen.

5. Ab April wird das Echo dann kostenpflichtig. Es wird nur im „Abonnement“ erhältlich sein, das Ihnen aber den Vorteil bildet, dass Sie nur 10 Ausgaben zahlen, jedoch 12 erhalten. Die Weihnachtsausgabe (Januar-Ausgabe) werden alle Lengenfelder weiterhin kostenlos erhalten, dass sie sehen, was sie mit dem „neuen“ Echo verpassen.

Weitere Details zum neuen Echo werden in den kommenden Ausgaben veröffentlicht - wir wollen schließlich noch nicht zu viel verraten.

Notwendig und wichtig wäre, dass Sie sich an der Umfrage beteiligen, da anderweitig die weitere Finanzierung in Frage gestellt sein könnte. Wir sind auch der Meinung, dass gemeinsam das weitere Erscheinen des Echos abgesichert werden kann und möchten diese Zeitschrift auch weiterhin erhalten.

gez. Dienemann, Bürgermeister

# Chronik selbstgemacht

Mit dem Start der Internet-Seite lengenfeld-stein.de Anfang November wird erstmals ein offizielles Neuigkeiten-Portal der Gemeinde Lengenfeld unterm Stein eingerichtet, an der ALLE mitwirken können.

Dazu besteht ab 1. Oktober auf

<http://chronik.lengenfeld-stein.de>

die Möglichkeit, Neuigkeiten aus allen Bereichen in der Gemeinde einzuliefern. Ob Beschlüsse in Vereinen, Geburten, Hochzeiten, Bauarbeiten - wer was weiß, schreibt es rein - Bilder können ebenfalls hochgeladen werden! Die eingelieferten Berichte werden dann geprüft und anschließend in den entsprechenden Bereichen des Internet-Portals veröffentlicht - natürlich kommt der Autor auch zu seiner Ehre (es sei denn, er wünscht es nicht). Wenn alle mitmachen, hat unser Dorf eine lebendige Internet-Seite, die man so sicher lange suchen kann.

Nach einer gewissen Zeit finden die Artikel dann ihren Platz in der neu eingerichteten, offiziellen Chronik der Gemeinde Lengenfeld unterm Stein. Aufgrund der Möglichkeiten des Internets, kann die Chronik in einem nie dagewesenen Detailreichtum fortgeführt werden - von allen Lengenfeldern, so dass ein Ortschronist entfällt. **Machen Sie mit!**

sh

## Umfrage

- Ich lese das Lengenfelder Echo gern, bin aber nicht bereit, dafür zu bezahlen.
- Das Lengenfelder Echo interessiert mich nicht.
- Das Lengenfelder Echo lese ich gern und bin bereit dafür zu bezahlen...  
und zwar ...,..... Euro pro Heft (16 Seiten). (Ein Preis ab 0,50 € ist realistisch!)

In meinem Haushalt würden wir ..... Hefte beziehen.

Alle Angaben sind **unverbindlich** und bleiben **anonym**. Bitte schneiden Sie diese Umfrage aus/kopieren Sie sie und geben Sie sie bitte ausgefüllt bis **15. Oktober** bei der Gemeindeverwaltung (Hauptstr. 67) und allen Ladengeschäften in Lengenfeld finden. Vielen Dank für Ihre Beteiligung!

## Wetter im August

	2003	2002
Durchschnittstemperatur:	+21,40 °C	+ 17,76 °C
Niederschlagmenge:	23 l/m <sup>2</sup> Regen	87 l/m <sup>2</sup> Regen

*Wilfried Mähler*

## Veranstaltungen im Oktober

<b>12. Oktober</b>	13:00 Uhr Wanderung zur Probstei
<b>24. - 30. Oktober</b>	Veranstaltungen der 119. Großen Kirmes
<b>27. - 31. Oktober</b>	Herbstferienfreizeit im Forstwaldheim in Rathsfeld/Kyffhäuserkreis

# Obereichsfeldischer Wasserleitungsverband

## Bereitschaftsplan 22.09.2003 – 16.11.2003

Herr Wallbraun, Bernd	22.09.03 – 28.09.03	Tel. 036027/70450 01707338876	Herr Eifler, Heinz	20.10.03 – 26.10.03	Tel. 036027/70450 01707338876
Herr Ochsenfahrt, Reinhard	29.09.03 – 05.10.03	Tel. 036027/70450 01707338876	Herr Rindermann, Heinrich	27.10.03 – 02.11.03	Tel. 036027/70450 01707338876
Herr Richardt, Josef	06.10.03 – 12.10.03	Tel. 036027/70450 01707338876	Herr Jagemann, Maik	03.11.03 – 09.11.03	Tel. 036027/70450 01707338876
Herr Koch, Stephan	13.10.03 – 19.10.03	Tel. 036027/70450 01707338876	Herr Richardt, Gerhard	10.11.03 – 16.11.03	Tel. 036027/70450 01707338876

# Pfarrgemeindefest 2003



**Kaffee + Kuchen in fröhlicher Runde**

Trotz frühherbstlicher Witterung – ein fröhliches Pfarrgemeindefest

Wieder einmal war es so weit. Jedes Jahr nach dem Ende der Sommerferien an unseren Schulen – vor der kleinen Kirmes – feiern wir in Lengendorf das Gemeindefest der Pfarrgemeinde „Mariä Geburt“.

Schon seit Wochen hatte es Pfarrer Lothar Förster im Sonntagsgottesdienst und im „Lengendorfer Echo“ angekündigt und herzlich dazu eingeladen. Während wir acht Wochen hochsommerliche Spitzentemperaturen – des Jahrhundertssummers – zu verzeichnen hatten, zeigte das Wetter einige Tage vorher herbstliche Züge. Und so war es am Sonntagmorgen (31.08.) wirklich herbstlich kühl mit schlappen 10 Grad Celsius. Doch unser Pfarrer und der Pfarrgemeinderat vertraute darauf, dass sich die kühlen und herbstlichen Züge im Laufe des Tages noch sommerlich gestalten würden. Man stellte wie eh und je Tische und Bänke vor dem Pfarrheim auf und ein Zelt für den Musiker Sebastian Döring aus Wilbich. Doch in der Mittagszeit ergossen sich noch einige Regenschauer und so wurde kurzerhand das Fest (in weiser Voraussicht) in das dazu vorbereitete „St. Josef Heim“ verlegt.

Wie in all den Vorjahren hatten wieder fleißige Kuchenbäckerinnen aus unserer Pfarrgemeinde Kuchen und Torten in vielen Geschmacksrichtungen gebacken und für das Fest spendiert (neudeutsch: sponsort). Und so duftete ab 14.00 Uhr der Kaffee schon durchs ganze Haus. Nach ersten Musikklängen von Sebastian und herzlichen Begrüßungsworten



**Frau Raabe, Frau Rodekirch und das Kuchenbuffet**

durch unserem Pfarrer konnte man ganz gemütlich seinen Sonntagskaffee garniert mit Kuchen und Torten genießen.

Bei einem solch großen Kuchenangebot hatte man wirklich „die Qual der Wahl“. Eines schmeckte besser wie das andere. Für Diabetiker eine süße Versuchung, der mancher der Gäste nicht widerstehen konnte. Ich weiß, wovon ich rede!

Mutter Gabi mit ihren Söhnen sowie fleißige Mädchen, Frauen und Männer brachten das Gewünschte an die Tische.

Später wurden auch noch kühle Getränke, Spirituosen und Eis serviert. Die im Freien angekündigte Theateraufführung der jetzigen eingeschulten Erstklässler wurde kurzerhand auf Grund des Regens in die Kirche verlegt.

Und so zeigten die bisherigen Kindergartenkinder aus unserem Kindergarten „St. Franziskus“ ein herrliches Theaterstück mit dem Titel:

„Komm mit auf die Reise um die Welt.“



**Am Ende ließ sich die Sonne doch noch blicken...**

Man sehe, höre und staune, was die kleinen Künstler den anwesenden Eltern, Geschwistern, Großeltern und Gästen für schauspielerische Leistungen zeigten.

So gab es herzlichen und lautstarken Beifall.

Das Geschehen wechselte anschließend wieder ins Pfarrheim, wo es unter den Klängen von Sebastian programmäßig weiter ging.

Inzwischen stieg auch schon der Duft von „Thüringer Bratwürstchen“ den Gästen an ihren Geschmacksnerv. Kaum einer der Besucher ließ sich daher den Genuss einer solchen entgehen und nahm sein Abendbrot hier ein.

Nach den Festen dieses Sommers – wie Sportfest, Kanonenbahnfest, Anger- und Brückenfest – war es wieder ein echter kultureller Höhepunkt im Gemeinschaftsleben unserer dörflichen Heimat. Gerade solche Feste in einer fröhlichen Dorfgemeinschaft sollte man immer wieder



**Hochbetrieb am Grillstand**

hegen und pflegen.

Sie tragen dazu bei, das Gemeindeleben zu aktivieren, den Streß des Alltags mal wieder zu vergessen und sprichwörtlich Brücken durch ein Gespräch zum Nächsten zu bauen. Mit Menschen ins Gespräch zu kommen, wo man sonst oft das ganze Jahr über kein Wort gewechselt hat.

Ein Lieblingspruchwort von mir:

„Miteinander reden ist besser als gegeneinander zu schweigen.“

Allen, die zum Gelingen dieses schönen und unterhaltsamen Nachmittages beigetragen haben, ein herzliches und dankbares „Vergelt's Gott“.

Und alle die nicht kamen, haben einen schönen Nachmittag der Entspannung verpaßt. Bekanntlich laden die Kirmesburschen und Platzmeister demnächst zur Seniorenkirmes ein.

Vielleicht sieht man sich dann? Die Platzmeister sind auch immer wieder sehr spendabel!

Doch ein kleiner Wermutstropfen war im Becher der Freude:

Viele der Gäste hätten gern eine Spende für den schönen Nachmittag in den Klingelbeutel gegeben, doch dieser lag wie ein

„fauler Sack“ auf dem Kuchenbuffett und wurde viel zu spät erst aktiv.

Schade, dass mancher seine wohlwollende Spende wieder mit nach Hause nehmen mußte!

Aufgaben verteilen und zu delegieren will gekonnt sein,

meint im freundschaftlichen Sinn als zufriedener Gast

Ihr Willi Tasch.



**Die Theke in der Garage des Pfarrheims**

# Bericht über die 4-Tagesfahrt der Wandergruppe des BSV BW 22 in den Böhmerwald



Blick auf den Hochmoorsee

Nach dem Erfolg der 4 Tagesfahrt vom vergangenen Jahr in das Tschechische Riesengebirge, waren es diesmal wiederum 45 froh gelaunte Reisteilnehmer, bei der 4 Tagesfahrt des BSV BW 22, die am Donnerstag, d. 04.09. 2004 am frühen Morgen die Reise in den Böhmerwald antraten.

Über die A 7 und A 3 gelangten wir unserem Tagesziel immer näher, aber bevor wir dieses am Abend erreichten, gab es bei zwei „Unterwegs - Halts“ Interessantes zu erleben. Der erste Halt nach gut einem Viertel der Strecke machten wir in Münsterschwarzach, wo wir die gleichnamige Benediktinerabtei besuchten. Bruder Thomas erzählte uns in einem Vortrag viel über das Leben und Wirken der Benediktinermönche dieser Abtei mit ihrer großen Abteikirche, die wir zum Abschluß besuchten.

Weiter ging es über die Autobahn wo am Nachmittag noch ein Besuch des Bayrischen Wald – Musuemsdorfes auf dem Programm stand. Hier fühlte man sich in die alte Zeit zurückversetzt, denn es gab viele Gegenstände und Häuser zu bewundern über die man immer wieder hörte: „Da kann ich mich noch dran erinnern...“

Etwa zwanzig Minuten dauerte dann die Grenzabfertigung, die allerdings ohne große Komplikationen verlief. Nach dem Grenzübertritt hieß es erstmal Geld tauschen, denn in Tschechien gilt ja bekanntlich der Euro noch nicht, und für viele begann das Rechnen. 1 : 30 etwa war der Kurs und so hatte man „plötzlich“ sehr viel Geld in der Geldbörse.

Gegen 18.30 kamen wir dann im Hotel „Zadov“ an wo uns der Chef des Hauses schon erwartete. Nach dem freundlichen Empfang in unserem Hotel, genossen viele noch den herrlichen Blick in das



Chesny Budweis

„Böhmerwaldtal“, denn unser Hotel lag immerhin 1050 m ü. d. Meeresspiegel. Das Wetter, es herrschte noch Sonnenschein, war uns ebenfalls hold und so konnten sogar einige Fahrtteilnehmer das Abendessen

auf der herrlichen Terrasse des Hotels mit Talblick einnehmen. Zwar schon etwas müde von der anstrengenden Anreise gab es dann noch einen Lichtbildervortrag (Dias) über den Böhmerwald mit viel Wissenswerten über dieses Waldgebiet auf Tschechischer Seite.

Müde aber mit vielen tollen Reiseindrücken gingen dann fast alle Reiseteilnehmer in ihre Zimmer.

Am Freitagmorgen nutzten viele die Gelegenheit den herrlichen Sonnenaufgang zu beobachten und die Sonne schien dann in den Frühstücksraum und ließ uns einen schönen Tag erwarten.

Mit dem Bus ging es ca. 40 km entlang des Lipnostausees nach Chesky Krumlov, einer Stadt die auf der UNESCO Denkmalliste steht.

Dort erwarteten uns zwei deutsch sprechende Stadtbild-Erklärer die uns in einer 11/2-stündigen Führung durch die herrliche Altstadt begleiteten.

Nach diesem Stadtrundgang ging es dann in das alte Schloß das über der Stadt thronend, uns viel Interessantes und Wissenswertes aus alter Zeit vermittelte.

Danach hatten wir Gelegenheit selbständig noch etwas durch die Stadt zu bummeln und um 16.00 Uhr ging es dann entlang der Moldau nach Lipno - einer Stadt die durch das Anlegen des Lipnostausees entstand- und an deren Schiffskai unser Ausflugsdampfer auf uns wartete. Neben einem ausreichenden Büfett konnten wir bei der Fahrt in den Sonnenuntergang auch noch ausgiebig fröhlich und lustig sein, wozu eine Original Böhmisches Kapelle beitrug.

Der Sonnen Untergang, wie die gut 3-stündige Rundfahrt auf dem mit 42 km<sup>2</sup> größten künstlichen Stausee der Tschechei rundeten diesen wiederum erlebnisreichen Tag ab und alle fielen auch an diesem Tag wieder ziemlich geschafft in ihre Betten.

Für den Samstagvormittag stand dann eine Böhmerwaldrundfahrt auf dem Programm. Über die Höhen des Böhmerwaldes gelangten wir durch viele kleine Ortschaften, deren einziger Erwerb die Forst –und Landwirtschaft sowie der Tourismus (Wintersport) ist, zu zwei Hochmooren mit einem wunderschönen See und viele seltenen Pflanzen und Bäumen.

Am Mittag stand dann wieder ein Schloßbesuch auf dem Plan und hier wurden wir von der wirklich märchenhaften Kulisse und den Zimmern des Schlosses Hulobka überrascht.

Nach der Führung im Schloß führen wir weiter nach Chesny Budweis, wo wir einen kurzen Abstecher in die Altstadt machten die mit einem Marktplatz von 133m x 133m den größten Marktplatz Tschechiens hat. Alte und schöne Fachwerkhäuser rund um diesen Platz waren sehr gut erhalten und gaben dem Platz ein altertümliches Aussehen.

Wie auch schon bei der ersten Fahrt

stand am späten Nachmittag eine Brauereibesichtigung an. Die Weltbekannte Brauerei Budweis war das Ziel, und nach der Führung durch die Brauerei, schmeckte das Bier bei der Verkostung zwar nicht jedem gleich gut, aber dennoch war es an diesem Nachmittag der ideale Durstlöscher.

Auf dem kürzesten Weg ging es dann wieder in unser Hotel wo alle die gute tschechische Küche ausprobieren konnten und die Fußballfans dem schlechten Spiel unsere Deutschen Nationalmannschaft zuschauen „mußten“.

Etwas Abschiedsstimmung kam am späten Abend schon auf, denn am nächsten Morgen hieß es dann schon wieder Abschied nehmen, und bei nicht Wenigen kam der Wunsch auf, vielleicht doch noch einen Tag länger zu bleiben – was natürlich bei dieser Fahrt nicht möglich war.

So hieß es dann nach dem Frühstück „Auf geht's wieder nach Deutschland“. Mit dem einen oder anderen lustigen Lied auf den Lippen, einigen kleinen



Im Bayerischen Dorfmuseum Tittling

Rastpausen und einem wieder fast 30-minütigen Aufenthalt an der Grenze (nach vorherigem Marktbesuch zum Ausgeben der letzten Kronen) ging es dann wieder über die Autobahn Richtung Eichsfeld, wo wir mit vielen wunderschönen Reiseerlebnissen und dem Wunsch im nächsten Jahr vielleicht wieder so eine Fahrt zu organisieren gegen 19.00 Uhr eintrafen.

Ein besonders Dankeschön an dieser Stelle dem umsichtigen Busfahrer Heinz Vogtländer von der Firma Döring Reisen der den Reisebus über fast 1.700km immer sicher durch die manchmal viel zu engen Straßen steuerte und an unseren Reiseleiter Walter Schröder der diese Fahrt vorbereite und nicht nur durch die gute Organisation zum Gelingen beitrug, sonder im Bus auch als Kellner und „Koch“ seinen „Mann“ stand.

*Die Wanderleitung der Sparte Wandern des BSV BW 22*

**P.S.** Dank der guten Werbung von Familie Marx konnte wir an Bord des Busses auch Gäste aus anderen Bundesländern begrüßen und vor allem, nicht nur Wanderfreunde der Sparte Wandern, sondern auch Gäste die an dieser Fahrt teilnahmen und so ein paar schöne Urlaubstage erleben konnten.

*Der Vorstand des BSV BW 22*

## Aktueller Stand der Bauarbeiten am Kirchberg

Nachdem es anfangs einige Verzögerungen bei den Bauarbeiten gab, sieht man nun erste Fortschritte.

Die Baufirma aus Dresden hat in den letzten Wochen damit begonnen, an der auffälligen Mauer vor dem Grundstück Jagoda entlang einen 2 Meter tiefen Graben auszuheben, die Erdmassen wurden in Bauschutt-Containern entsorgt. In den Graben spritzen die Arbeiter Beton.

Die Bauarbeiten werden den ganzen Winter hindurch dauern, denn schon Mitte Oktober ist Arbeitsbeginn am nächsten Bauabschnitt, der Restaurierung der Kirchentreppe und -mauer, dem sich die Neugestaltung der Bahnhofstraße um die Kirche herum anschließt.

Die momentanen Arbeiten am unteren Bereich der Bahnhofstraße sollen jedoch spätestens Mitte November abgeschlossen sein.

Wir halten Sie im Lengfelder Echon natürlich weiterhin über die Entwicklungen bei diesem wichtigen Straßenprojekt auf dem Laufenden. *sh*



## Tag des offenen Denkmals

Zum zweiten Mal präsentierte sich der Kanonenbahnverein in diesem Jahr zum Tag des Denkmals, am 14. September.

Nachdem das schöne Wetter dem Verein im letzten Jahr nie erwarteten Zulauf bescherte, kamen auch in diesem Jahr mehr Leute als erwartet.

In diesem Jahr lockte der im letzten Jahr gegründete Verein mit Bratwürsten, Getränken und natürlich Draisinen-Fahrten in den Schacht.

Schon um 9 Uhr - 1 Stunde vor Beginn - standen die ersten Leute Schlange, um einen Draisinen-Fahrplatz zu ergattern. Die größte Verbesserung im Vergleich

es sich bei solchen Gelegenheiten immer, die Fahrten im Voraus zu buchen.

Trotzdem dankt der Kanonenbahn allen Besuchern, die den Tag des Denkmals trotz des stellenweise trüben Wetters zu einem kleinen Fest werden ließen.

Bei allen Sponsoren und Helfern hingegen, die das ganze Jahr hindurch - sei es finanziell oder in einem der vielen Arbeitseinsätze - zur Realisierung der verschiedenen Projekte beigetragen haben, hat sich der Verein am Freitag zuvor mit einer kleinen Feier im Feuerwehrhaus bedankt. In einer netten Atmosphäre konnte man so die „älteren“ Vorstandsmitglieder mit den Gästen Ideen und Pläne diskutieren, während der Jung-Vorstand um Oliver Krebs, Mathias Hunstock und Stefan Hildebrand den Grill am Laufen hielt. Ihnen sei hierfür noch einmal recht herzlich gedankt!

Es wäre schön, wenn noch mehr Leute - ob in unserer Gemeinde oder im Umland - bereit wären, sich mit uns für den Erhalt der Kanonenbahn und natürlich unserer schönen Eisenbahnbrücke zu engagieren. Sei es beim Freischneiden, beim Kanonenbahnfest oder einfach nur durch eine kleine Spende - jede Hilfe ist herzlich Willkommen und dringend vonnöten.



Weitere Informationen erhalten Sie beim Vorsitzenden Winfried Stöber, auf der Internet-Seite <http://www.kanonenbahnev.de> oder auch bei der Gemeindeverwaltung, Hauptstr. 67.

*Kanonenbahn e.V.  
Lengfeld unterm Stein*



## Schade, wenn sie nicht mehr wäre, unsere 120 Jahre alte Brücke...

zum letzten Jahr: Statt der schweren Handhebel-Draisinen kamen in diesem Jahr gleich vier Fahrrad-Draisinen zum Einsatz, die selbst von Kindern und Senioren leicht zu bedienen sind.

Sofern man die Wahl hatte, stand die lange aber reizvolle Strecke über unser historisches Eisenbahnviadukt bis zur Teufelsnase zur Auswahl, oder die etwas kürzere, aber durch die Fahrt vorbei am Schloss Bischofstein mitnichten uninteressante Strecke bis zum Entenberg-Tunnel zur Auswahl. Zwei Draisinen waren in jede Richtung im Einsatz und waren von 9 bis 19 Uhr voll ausgebucht. Leider mussten einige Besucher angesichts des Andrangs auf das nächste Mal vertröstet werden und so empfiehlt



**Gemütliche Stimmung bei der Feier mit den Sponsoren**

# Gottesdienst-Ordnungen

## Katholische Pfarrgemeinde „Mariä Geburt“ • 1. Oktober - 2. November 2003

**01.10. - Mittwoch**  
19.00 (Eltern der Erstkommunionkinder)  
17.00 Reinigung des Pfarrheimes

**02.10. - Donnerstag**  
18.00 KRANKENHAUS Abendgebet (Vesper)

**03.10. - Freitag**  
11.00 Festmessekapelle der Einheit  
(Döringsdorf)

### 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**04.10. - Samstag**  
17.00 Anbetung

**18.00 PFARRKIRCHE VORABENDMESSE**  
++ Georg und Friederike Mähler

**05.10. - SONNTAG**  
**09.00 HOCHAMT** Vierwochenamt + Alois Lorenz  
13.30 Rosenkranzgebet

### QUATEMBERWOCHE: WIR BETEN UM PRIESTER- UND ORDENSBERUFE!

**06.10. - Montag**  
*hl. Bruno von Köln*  
18.00 KRANKENHAUS Abendgebet (Vesper)

**07.10. - Dienstag**  
*Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz*  
08.00 Rosenkranz und Beichtgelegenheit  
08.30 SENIORENMESSE Leb. und  
++ der Fam. Hagemann-Weidemann  
16.00 PFARRHEIM Schülertreff Kl. 4-6

**08.10. - Mittwoch**  
18.30 PFARRKIRCHE Rosenkranzgebet  
(Vorbeter: Kl. 6+7)

**09.10. - Donnerstag**  
18.00 KRANKENHAUS Abendgebet (Vesper)

**10.10. - Freitag**  
*keine hl. Messe*

### 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**11.10. - Samstag**  
17.00 Anbetung

**18.00 PFARRKIRCHE VORABENDMESSE**  
Leb. und ++ der Fam. Busse-Montag

**12.10. - SONNTAG**

**09.00 HOCHAMT** ++ August, Georg, Peter und  
Theresa Hardegen und Margarethe Stude  
13.30 Rosenkranzgebet

**13.10. - Montag**

18.00 Andacht am Bildstock auf der Heide

**14.10. - Dienstag**

15.00 PFARRHEIM Kindertreff Kl. 1+2  
16.00 PFARRHEIM Kindertreff Kl. 3

**15.10. - Mittwoch**

*hl. Theresia von Avila*  
18.30 PFARRKIRCHE Rosenkranzgebet  
(Vorbeter: Kl. 8+9)

**16.10. - Donnerstag**

*hl. Hedwig*  
18.00 KRANKENHAUS für unseren Heiligen Vater

**25. JAHRESTAG DER WAHL UNSERES  
PAPSTES JOHANNES PAUL II.**

**17.10. - Freitag**

*hl. Ignatius von Antiochien*  
16.00 PFARRHEIM Kindersingekreis  
18.30 PFARRKIRCHE ++ Paul und Katharina  
Höppner und Anverwandte

**29. SONNTAG IM JAHRESKREIS  
WELTMISSIONSSONNTAG**

**Samstag - 18.10.**

17.00 Anbetung und Beichtgelegenheit  
18.00 PFARRKIRCHE VORABENDMESSE  
++ Franz und Anna Witzel, Albert und  
Dorothea Ruhland  
- Kollekte für Aufgaben der Weltmission -  
**ROM: Seligsprechung von Mutter Teresa von  
Kalkutta**

**19.10. - SONNTAG**

**09.30 HOCHAMT** Vierwochenamt + Benno Beil  
- Kollekte für Aufgaben der Weltmission -

**20.10. - Montag**

18.00 KRANKENHAUS in bestimmter Meinung

**21.10. - Dienstag**

*hl. Ursula und Gefährtinnen*  
08.00 Rosenkranz und Beichtgelegenheit  
08.30 SENIORENMESSE  
Leb. und ++ der Fam. Hardegen-Schuchardt-  
Detmar und Magdalena Hey

16.00 PFARRHEIM Schülertreff

**22.10. - Mittwoch**

08.00 PFARRKIRCHE in bestimmter Meinung

**23.10. - Donnerstag**

18.00 KRANKENHAUS in bestimmter Meinung

**24.10. - Freitag**

14.00 Dankamt anlässlich der Goldenen Hochzeit  
des Ehepaars Wolfgang und Wilma  
Richwien

18.30 PFARRKIRCHE Rosenkranzgebet der  
Kirmesburschen

**30. SONNTAG IM JAHRESKREIS  
GROSSE KIRMES**

**25.10. - Samstag**

17.00 Anbetung und Beichtgelegenheit  
**18.00 PFARRKIRCHE VORABENDMESSE**  
++ August und Anna Fuchs  
Kollekte für die Aufgaben i. d. Pfarrgemeinde

**26.10. - SONNTAG**

**09.30 FESTHOCHAMT** für die Pfarrgemeinde  
Kollekte für die Aufgaben i. d. Pfarrgemeinde

**27.10. - Montag**

08.00 PFARRKIRCHE ++ der Pfarrgemeinde;  
anschl. Gang zum Friedhof

**28.10. - Dienstag**

**FEST der hl. Apostel Simon und Judas Thaddäus**  
08.30 PFARRKIRCHE Burschenamt

**29.10. - Mittwoch**

18.00 KRANKENHAUS in bestimmter Meinung

**30.10. - Donnerstag**

08.00 PFARRKIRCHE ++ Paul und Katharina  
Schäfer und ++ Angeh

18.00 PFARRKIRCHE Beichtgelegenheit  
(Pfr. Tasch, Struth)

19.00 PFARRKIRCHE Beichtgelegenheit  
(Pfr. Tasch, Struth)

### HOCHFEST ALLERHEILIGEN

**31.10. - Freitag (Reformationstag)**

**18.00 PFARRKIRCHE VORABENDMESSE zum  
HOCHFEST ALLERHEILIGEN**  
+ Lorenz Witzel und Fam. Johannes John

**01.11. - SAMSTAG**

**09.00 HOCHAMT zum HOCHFEST  
ALLERHEILIGEN**  
Leb. und ++ der Fam. Scharf-Hosbach-  
Schmerbauch

### GEDÄCHTNIS ALLERSEELLEN

**01.11. - SAMSTAG**

**18.00 PFARRKIRCHE VORABENDMESSE**  
++ Josef und Anna Müller

19.00 Gebet auf dem Friedhof

**02.11. - SONNTAG**

**09.30 PFARRKIRCHE**  
Vierwochenamt + Silvio Stützer

**14.00 Andacht für die Verstorbenen;**  
**Gang zum Friedhof und Gräbersegnung**  
18.00 Gebet auf dem Friedhof

**-Änderungen bitte aus dem Aushang ersehen.-**  
Aktuelles sowie weitere Neuigkeiten können Sie  
auch einsehen auf unserer Internetseite:  
<http://kirche-lengenfeld.de>

### Gottesdienste im ZDF

**Sonntag, 05. Oktober 2003 - 09.30 Uhr**  
Evangelische Kirche in Groß Glienicke/Berlin

**Sonntag, 12. Oktober 2003 - 09.30 Uhr**  
Berlin (kath.)

**Sonntag, 19. Oktober 2003 - 09.30 Uhr**  
St. Ansgar in Hamburg (kath.)

**Sonntag, 26. Oktober 2003 - 09.30 Uhr**  
Kreuzkirche in Bregenz/Österreich (ev.)

### Gebetsanliegen des Hl. Vaters im September

**Wir beten**, dass die jungen Menschen Christus,  
dem Weg, der Wahrheit, dem Leben, zum  
Zeugnis in allen Lebensbereichen aus ganzem  
Herzen folgen.

**Wir beten**, dass Gott alle, die um die Menschen  
Sorge tragen mit seinem Geist und seiner Liebe  
stärkt, damit seine Botschaft vom Licht und Heil  
überall ankommt.

### Aus: „Humor, Herr Pastor“

Lisa schreibt in ihrem Aufsatz:  
„Am letzten Sonntag wurden unsere neuen  
Glocken geweiht. Der Herr Pfarrer und der  
Herr Bürgermeister hielten Ansprachen.  
Dann wurden sie aufgehängt ...“

### Wer „spielt“?

Der Pfarrer kommt in die Sakristei:  
„Noch kein Organist da?“

Wer spielt denn eigentlich heute?“  
Ministrant Udo glaubt es zu wissen  
„Bayern München gegen Schalke!“

Willi Tasch

# Evangelische Kirchengemeinde Großtöpfer Heilandkapelle Lengenfeld

## Gottesdienste

**05.10.2003**  
09:00 Erntedankfest mit Heiligem Abendmahl

**12.10.2003**  
09:00 17. Sonntag nach Trinitatis

**19.10.2003**  
09:00 18. Sonntag nach Trinitatis

**26.10.2003**  
10:00 19. Sonntag nach Trinitatis

**31.10.2003**  
09:00 REFORMATIONSFEST  
mit Heiligem Abendmahl

**02.11.2003**  
14:00 KIRCHWEIHGOTTESDIENST  
in Großtöpfer mit Heiligem Abendmahl  
anschl. Kaffeetrinken im Bürgerhaus

**09.11.2003**  
09:00 Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

## Gastprediger (-innen), Lektoren und Lektorinnen in den Gottesdiensten dieses Monats

**19. und 31.10.**  
09:00 Lengenfeld und  
10:30 Großtöpfer:  
Pr. I. R. Tuschy, Langenhain

Recht herzlichen Dank!

## FAHRDIENST-TELEFON 036082/48330

**Bitte rufen Sie an, wenn Sie zum Gottesdienst  
kommen möchten!**

Der Fahrdienst wird von dieser Zentrale (Gärtner-  
rei Müller) aus organisiert.

**Achtung:** Ab Mai gibt es einen festen Ho- und  
Bringdienst (B) für Ershausen (Bushaltestelle):  
Jeweils 15 Minuten vor Gottesdienstbeginn.

Diese Fahrten werden von der Kirchengemeinde  
ergütet und sind für Fahrgäste kostenfrei.

## Gemeindeveranstaltungen

Wir laden herzlich ein!

**Liebe Kinder! Liebe Eltern, Großeltern und  
Verwandte!**

Wir möchten Sie und Euch recht herzlich einladen  
zum

**Familiengottesdienst zum Erntedankfest**  
**Sonntag, der 05.10.2003, 10.30 Uhr** mit heiligem  
Abendmahl in der Kirche „Der gute Hirte“, Groß-  
töpfer.

Wir bitten alle Kinder, ihre Körbchen mit Ernte-  
dankgaben zum Gottesdienst mitzubringen. Wir  
ziehen gemeinsam ein. Nach dem Gottesdienst  
wollen wir mit diesen Körbchen Alten und Kran-  
ken unserer Gemeinde einen Gruß zum Erntedank  
überbringen.

## Kindergottesdienste in Großtöpfer

Zu allen Gottesdiensten am Sonntagmorgen  
laden wir die Kinder unserer Gemeinde zum Kin-  
dergottesdienst ein.

Wir beginnen den Gottesdienst gemeinsam. Die  
Kinder gehen dann zum Kindergottesdienst ins  
Pfarrhaus und kommen zum Schlussgebet, Vater-  
unser und Segen wieder in die Kirche.

## Christenlehre

Unsere Katechetin Frau Dornhofer lädt in der  
Schulzeit alle Kinder der Klassen 1-6 zur wö-  
chentlichen Christenlehre recht herzlich nach  
Großtöpfer ein: **freitags 16.00 Uhr.**

## Konfirmandenunterricht

Wir fahren am **04.10.03** zum Thüringentag nach  
Mühlhausen. **10.00 Uhr** Ökumenischer Gottes-  
dienst „Beschenke Menschen staunen“ mit Bi-  
schof Axel Noack, Magdeburg und Probst Heinz-  
Josef Durschwitz, Heiligenstadt, in der Dwi – Blasii  
- Kirche, anschl. Kulturprogramm.

Abfahrt **09.00 Uhr** am Pfarrhaus Großtöpfer. Ende  
spätestens **16.00 Uhr.**

## Frauenkreis

Liebe Frauen unserer Kirchengemeinde! Sie  
sind herzlich eingeladen am Mittwoch, dem  
24.09.2003, um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Groß-  
töpfer.

## Ökumenisches Friedensgebet

Jeden Montag um **19.30 Uhr** in der Pfarrkirche St.  
Ursula, Geismar

## Ökumenischer Bibelabend

Zweiter Dienstag im Monat um **20.00 Uhr** im  
Konrad-Martin-Haus, Geismar: 14.10.2003  
Mit freundlichen Grüßen

Ihr Pfr. Brehm, Evangel. Pfarramt Großtöpfer,  
Hauptstraße 21, 37308 Großtöpfer  
Tel.: 036082/81780, Fax: 036082/40303.

# Geburtstage September 2003

**03. Oktober**  
Frau Gertrud Steinwachs (Hauptstraße 83)

**zum 79. Geburtstag**  
Herrn Horst Richwien (Hauptstraße 87)  
**zum 62. Geburtstag**

**05. Oktober**  
Herrn Bernhard Koch (Hauptstraße 19)

**zum 60. Geburtstag**  
**06. Oktober**  
Herrn Eberhard Müller (Auf dem Schafhof 17 A)

**zum 65. Geburtstag**  
**07. Oktober**  
Herrn Werner Mähler (Hauptstraße 124)  
**zum 60. Geburtstag**

**09. Oktober**  
Herrn Siegfried König (Bahnhofstraße 13)  
**zum 66. Geburtstag**

Frau Marianne Mühler (Hauptstraße 8)  
**zum 65. Geburtstag**

Herrn Georg Lorenz (Hauptstraße 109)  
**zum 63. Geburtstag**

**14. Oktober**  
Frau Katharina Geier (Bahnhofstraße 5)  
**zum 82. Geburtstag**

**15. Oktober**  
Herrn Artur Mähler (Hauptstraße 31)  
**zum 65. Geburtstag**

**16. Oktober**  
Herrn Werner Witzel (Am Heinzrain 3)  
**zum 65. Geburtstag**

**17. Oktober**  
Herrn Karl Hahn (Schulstraße 42)  
**zum 74. Geburtstag**

**19. Oktober**  
Herrn Josef Ihring (Bahnhofstraße 22)  
**zum 81. Geburtstag**

**20. Oktober**  
Herrn Werner Daniel (Hauptstraße 133)  
**zum 72. Geburtstag**

**23. Oktober**  
Frau Irene Nörenberg (Effeider Weg 5)  
**zum 82. Geburtstag**

**25. Oktober**  
Herrn Edmund Fischer (Schulstraße 40)  
**zum 80. Geburtstag**

Frau Mathilde Weidemann (Bahnhofstraße 32)  
**zum 78. Geburtstag**

**26. Oktober**  
Herrn Wolfgang Richwien (Keudelsgasse 1)  
**zum 71. Geburtstag**

Frau Katharina Dienemann (Herrengasse 6)  
**zum 64. Geburtstag**

**27. Oktober**  
Frau Berta Müller (Herrengasse 1)  
**zum 90. Geburtstag**

**28. Oktober**  
Herrn Otto Weiland (Unterm Kirchberg 7)  
**zum 61. Geburtstag**

**31. Oktober**  
Frau Johanna Weiland (Bahnhofstraße 33)  
**zum 76. Geburtstag**

Frau Helga Ruhland (Keudelsgasse 19)  
**zum 65. Geburtstag**  
Frau Rosa Russ (Unterm Kirchberg 8)  
**zum 63. Geburtstag**

## Richtigstellung

Um die Liste der Schwimm-  
bad-Spender gab es im letz-  
ten Monat leider einige Mis-  
verständnisse. Viele haben  
sicher überlesen, dass ledig-  
lich die Firmen abgedruckt  
waren, die die Sanierung des  
Schwimmbads unterstützt  
haben. Die Spender zum  
Schwimmbad-Fest waren  
jedoch noch nicht verfügbar,  
daher drucken wir diese hier  
ab (Quelle: Schwimmbadver-  
ein)

AEC - Autoteile-Shop  
Architekt T. Richwien,  
Autohaus Goslar  
Bäckerei Martin Hardegen  
Edeka D. Schlotz, Struth,  
Eichsteldaportke, Dr. Eber-  
hard Scharf  
Fahrschullemittel M. Tap-  
pendorf  
Firma Eddi Gebhardt, Mühl-  
hausen  
Firma Enig, Arnstadt  
Firma Erhard Hildebrand  
Firma Erich Brand, Struth  
Firma Garten(T)Raum Hage-  
mann  
Firma Gerhard Fliege,  
Firma Hammer-Heltextilien,  
Höngeda  
Firma Heizung und Sanitär,  
Erhard Trautmann,  
Firma Kuckeburg, Diedorf  
Firma Mario Fliege  
Firma WKF, Mühlhausen  
Firma Peter Busse  
Firma S + T Hochbau, Struth  
Firma Wilfried Lorenz,  
Firma Winfried Kaufhold,  
Hildebr.  
Fleischerei Benno Hagemann  
Fleischerei Georg Lorenz,  
Gärtnerei Morgerthal  
Getränkemarkt Gabriele  
Hildebrand  
Kaufland Mühlhausen

Kfz-Werkstatt Frank Kaufhold  
Kfz-Werkstatt Frank Koch  
Kirchenmaler P.-R. Richwien,  
Landw./Betrieb Gisela Fliege  
Lebensmittel I. Nörenberg,  
Lebensmittel M. Hahn,  
Metallbau Mock, Kullstedt  
Metallbau Rosenstock,  
Katharinenberg  
Natur- u. Kosmetik-Studio L.  
Scharf  
Obersiebsf. Trinkwasser-  
band Großbartloff  
Physiotherapie Helga Koch  
Raumausstatter Tobias Stein-  
wachs,  
Reisebusunternehmen B.  
Döring, Geismar,  
Sparkasse Unstrut-Hainich,  
Mhl.  
Stüberstübchen Marlis Mähler,  
Teegut Geismar,  
Universsbau Mühlhausen, sf



**Bau-Grundstück**  
**Ecke Goldgasse/Schulstraße**  
**ca. 900 qm, erschlossen.**  
**Preis € 20,00 pro qm**  
**incl. Anliegerkosten**  
**zu verkaufen.**  
**Telefon: 02423/2595**

### Zu vermieten...

1 schöne, ca. 55 m<sup>2</sup> Wohnung  
 3 Zi., Küche, Bad

in Lengenfeld u. St., Hauptstr. 108  
 mit Balkon, Abst. Raum u. PKW-Stellplatz  
 ab September frei.

Kaltmiete 270 € + Nebenkosten u. Kautions

Tel.: 06188/2285  
 oder: 01605072916

Siglinde Schmidt  
 Wilh.-Grönemeyer-Str. 9  
 63796 Kahl am Main  
 Tel. 0 61 88 / 22 85

**50**

Die goldene Hochzeit war uns beschieden,  
 wir durften feiern mit all unseren Lieben,  
 Geschenke und Blumen wurden reichlich gebracht,  
 an Glückwünsche haben viele Gedacht.

**Ein herzliches Dankeschön**  
**sagen wir anlässlich unserer**

**Goldenen Hochzeit**

unseren Verwandten, Bekannten und Nachbarn für die  
 Glückwünsche, Blumen, Geschenke und Geldzuwendungen.  
 Ein herzliches Dankeschön geht an Herrn Pfarrer Förster, Frau  
 Krebs als Organistin, Schw. Josefa, Frau Annemarie Diete für  
 den Blumenschmuck, sowie dem Team der Hagemühle und  
 Herrn Peter Blümel für die musikalische Umrahmung.

Edmund und Amalia Fischer  
 Lengenfeld u./St., Sept. 2003

**Die Gemeinde Lengenfeld unterm Stein gratuliert**  
**nachträglich zum Fest der Goldenen Hochzeit von**  
**Herrn Edmund Fischer und**  
**Ehefrau Amalia, Schulstraße 40.**

**Zum Fest der Goldenen Hochzeit am 24. Oktober gratuliert**  
**die Gemeinde Lengenfeld unterm Stein**  
**Herrn Wolfgang Richwien und**  
**Ehefrau Wilma, Keudelsgasse 1**  
**recht herzlich.**

## Kirmesprogramm 2003

### Freitag, den 24.10.2003

18.30 Uhr Rosenkranzgebet der Kirmesburschen anschl. Treffen  
 der Kirmesburschen in der Gaststätte »Hl. Geist«  
 »Antrinken der Kirmes« und der »Platzmeisterwahl  
 2005«

20.00 Uhr Eröffnungsdisco im Festzelt mit »DJ Biwi«

### Samstag, den 25.10.2003

07.00 Uhr Holen und Aufstellen der Kirmestanne  
 18.00 Uhr Einblasen der Kirmes und Abholen der Platzmeister  
 20.00 Uhr Kirmestanz mit der Tanzband »Saspers« und mit  
 Auftritt der Tanzgruppe des »BSV BW 22«

### Sonntag, den 26.10.2003

09.00 Uhr Treffen der Kirmesburschen und Mädchen zum  
 gemeinsamen Gang zur Kirche  
 09.30 Uhr Festhochamt mit anschließender Kranzniederlegung  
 10.30 Uhr »Kleines Aufspielen« anschl. Frühschoppen im  
 Festzelt mit den »Zackerländer Musikanten«  
 13.30 Uhr »Großer Festumzug« vom Festzelt durch das Dorf  
 zum Anger  
 14.00 Uhr Kindertanz und Unterhaltungsnachmittag mit »Clown  
 Noni« und den »Zackerländer Musikanten« mit  
 vielen Spielen, kleinen Preisen, einer Zaubershow,  
 lustigen Kinderschminken und einer Hüpfburg im  
 Zelt.  
 20.00 Uhr Kirmestanz mit der Tanzband »Thanas«

### Montag, den 27.10.2003

09.00 Uhr Frühschoppen im Festzelt mit den »Werrataler  
 Musikanten« und anschließendem »Rasieren« der  
 Kirmesburschen am Anger »IFaß Freibier wird  
 gesponsort«.

14.30 Uhr »Kleiner Umzug« vom Festzelt zum Anger  
 15.00 Uhr Große Kinderparty mit »Olli und Lucas« und der  
 Tanzgruppe des »BS V B W 22«  
 19.00 Uhr »Festessen« der Kirmesburschen im Festzelt - nicht  
 nur für Kirmesburschen-!

### Dienstag, den 28.10.2003

08.00 Uhr Treffen der Kirmesburschen im Festzelt  
 08.30 Uhr Burschenamt anschl. »Großes Aufspielen« im Dorf  
 14.00 Uhr Festessen der Kirmesburschen  
 17.00 Uhr »Beerdigung der Kirmes«  
 20.00 Uhr Kirmesabschlußdisco mit »H20«

Es laden ein die Platzmeister und Kirmesburschen der  
 Kirmes 2003.

Zu jeder Kinderveranstaltung gibt ist Kaffee und  
 Kuchen.

Vor dem Zelt ist ein Vergnügungspark mit Autoscooter  
 und Kinderkarussell aufgebaut!

Kartenvorverkauf  
 am Sonntag, den 19.10.2003 ab 10.30 Uhr im  
 Jugendclub „St. Joseph“

anschließend an die Kirmes

Donnerstag, den 30.10.2003

Halloweenparty mit »Rambling Stamps«

Wer Lust hat, kann sich verkleiden. Die drei  
 gruseligsten Gestalten erhalten einen Preis.

# Senioren feiern Erntedank



Am Sonntag, dem 21. September wurde das diesjährige Erntedankfest in unserer Kirche „Mariä Geburt“ gefeiert. Seit Jahren ist es Brauch und Sitte, dass am darauf folgenden Dienstag im „St. Josef-Heim“ Erntedankfest mit den Senioren unseres Ortes gefeiert wird. Gut vierzig Senioren waren der Einladung von Pfr. Lothar Förster gern nachgekommen und nahmen an festlich geschmückter Tafel Platz.

Fleißige, geschickte Frauen – voran Frau Raabe – hatten einen wunderbaren herbstlichen Tischschmuck aus allem, was in Feld und Garten gewachsen war, gefertigt. Eine wahre Augenweide und Balsam für Herz und Seele.

So wurden wir begrüßt durch Gesang von Schwester Josefa. Währenddessen strömte schon frischer Kaffeeduft durch das ganze Haus. Mit Original Eichsfelder

Zwetschkengucken mundete dieser großartig.

Einer darauf folgenden sinnreichen Erzählung durch Schwester Josefa und Pfarrer Förster lauschten wir Senioren mit Spannung und es war mucksmäuschenstill währenddessen.

Als besondere Überraschung kredenzte uns der Pfarrer – der Jahreszeit entsprechend – einen Schoppen „Federweißen“ mit einem Brötchen aus der vorher gesegneten Opfergabe. Ferner verwöhnten frische, süße Weintrauben unsere Gaumen und so mancher Diabetiker – mit guten Vor-

sätzen – ließ seinen Zuckerspiegel in die Höhe schnellen.

So war inzwischen die Stimmung entsprechend fröhlich und es folgte eine Gesangsstunde mit altbekannten Volksliedern, die von allen Anwesenden mit voller Kehle mitgesungen wurden.

Wie: Hoch auf dem gelben Wagen – Ein Brunnen vor dem Tore – Ich weiß nicht was soll es bedeuten – usw. ...

So vergingen die schönen Stunden dieses Erntedankfestes wie im Fluge, in Fröhlichkeit und auch in etwas herbstlicher Nachdenklichkeit über unsere Ver-

gänglichkeit.

Herzlichen Dank an den Gastgeber Pfr. Lothar Förster und sein weibliches Team für die gastlichen Stunden der Entspannung, und des menschlichen Miteinanders mit angeregter Unterhaltung mit dem Tischnachbarn.

Leider muss ich auch auf einen kleinen Wermutstropfen im Becher der Freude und des Frohsinns hinweisen. Von vierzig anwesenden Gästen waren sage und schreibe fünf Männer, welche die siebzig schon überschritten haben. Wo bleiben die so genannten Jungsenioren, die jedes Jahr ins Seniorenalter nachrücken? Auch ihr, liebe Jungsenioren, seid herzlich eingeladen und Platz ist noch für viele da!

Der Pfarrer und sein Team geben sich allergrößte Mühe, was ich hier besonders hervorheben möchte.

Wir wenigen vom „angeblich“ starken Geschlecht bitten euch darum. Verstärkt

beim nächsten Mal unsere unterbesetzten Reihen.

Zur Seniorenkirmes laden dazu unsere Platzmeister schon ein. Hoffentlich sehen wir uns dann!

Dies meint aus ehrlichem Herzen  
*Euer Senior Willi Tasch*



## LCV-Chronik - 16. Teil

Zum Prinzenpaar der 26. Saison des LCV waren Prinz Hans, der III. von der Rampe und Prinzessin Margaretha gewählt wurden.

Am 11.11.1980 trafen sich die Männer des LCV zu einer Arbeitssitzung im kleinen Zimmer des Eichsfelder Hofes. Die Frauen wurden zu einer Feier von der Prinzessin in den Lengenfelder Hauptbahnhof eingeladen. Von dort wurden sie nach Gaststättenschluss von ihren Männern abgeholt.

Auf der nächsten Arbeitssitzung am 13.12.1980 in der Kellerbar von Josef Gaßmann wurden H.J. Lorenz, Peter und Georg Gaßmann in den LCV aufgenommen.

In dieser Saison fanden zwei Büttenabende am 07. und am 14.02.1981 mit unterschiedlichen Programmen statt. Begleitet wurden die Abende von der Jugendkapelle „Domanis“ aus Breitenbach. In die Bütt stiegen u.a. am ersten Abend J.Lorenz als Kohlehändler, G.Lotze als Büroangestellter, W.Tasch als Willi's Rumpelkammer, S.Blankenburg und H.Schiezelt.



**Abholung des Prinzenpaares  
am Bahnhof**



**Das Prinzenpaar 1981  
Hans und Greti Stude**

Am zweiten Abend waren dabei H.Sparing als Lengenfelder Echo, V.Marx mit „Es ist alles für die Katz!“, G.Bolze als Trabbifahrer und H.Blankenburg als Märchenerzähler.

An beiden Abenden traten die bekannten Bänkelsänger auf und das Männerballett war als Turnerriege dabei.

Das Faschingswochenende am 28.02. und am 01.03. stand unter dem Motto: „Ganz Lengenfeld ist eine Märchenwelt!“ Wie in den vorangegangenen Jahren übernahm das Prinzenpaar mit dem Schlüssel aus den Händen des stellvertretenden Bürgermeisters die Regierungsgewalt für die tollen Tage.

Am Rosenmontag feierte der LCV wieder im FDGB-Heim Bischofstein.

Zum Abschluss der Saison ging der LCV auf große Fahrt. Prinz Hans hatte einen Ausflug der Schienentouristik gebucht. So fuhr man für einen Tag in den Spreewald und ließ die Saison ausklingen.  
*Peter Kaufhold*

# Informationen des BSV BW 22 Lengenfeld unterm Stein

weitere Informationen im Internet unter [www.blauweiss22-lust.de](http://www.blauweiss22-lust.de) und über öffentliche Aushänge.

## 1. Ansetzungen

### I. Männermannschaft SG Lengengfeld/ Effelder

Fr. 03.10. 14.00 in SV Glückauf Bleicherode  
So. 12.10. 14.30 gegen SG BW Ershausen  
Sa. 18.10. 14.00 in LSG Sundhausen  
Sa. 25.10. 14.00 (Kirmessamstag) gegen  
SG Langula/ Niederdorla  
Sa. 01.11. 14.00 in SV National Auleben

### II. Männermannschaft SG Lengengfeld/ Effelder

So. 05.10. 14.30 in Wahlhausen  
Fr. 17.10. 19.00 gegen Wachstedt  
So. 02.11. 14.00 gegen Pfaffschwende II.

### A – Junioren JSG Obereichsfeld I.

Sa. 04.10. 16.00 gegen Großbartloff  
Sa. 25.10. 16.00 in Pfaffschwende (Verlegung beantragt)  
Sa. 01.11. 16.00 gegen TSV Heiligenstadt

### B – Junioren JSG Obereichsfeld I.

Fr. 03.10. 14.30 gegen Dingelstädt  
Sa. 11.10. 16.00 in Geismar  
Fr. 23.10. 18.00 (Kirmesfreitag) gegen  
SC 1911 Heiligenstadt (2. Pokalrunde)  
Fr. 31.10. 17.30 gegen JSG Südeichsfeld

### D – Junioren - JSG Obereichsfeld I.

So. 05.10. 10.00 in Erfurt  
So. 12.10. 11.00 gegen NSV/ Heringen  
Sa. 18.10. 10.00 in Nordhausen  
So. 26.10. 10.00 in Sondershausen

### E – Junioren - JSG Obereichsfeld I.

Sa. 04.10. 10.00 in Leinefelde  
So. 12.10. 11.00 gegen Struth  
So. 19.10. 11.00 in Heiligenstadt  
Sa. 25.10. 11.00 gegen Mühlhausen

### BSV Blau Weiss 22 Damen Landesklasse

So. 05.10. 2. Rd. Pokal  
Sa. 11.10. 14.00 gegen Grüningen  
So. 19.10. 14.00 in Oldisleben  
So. 02.11. 14.00 gegen Bad Langensalza

### F – Jugend - JSG Obereichsfeld I.

Sa. 11.10. 12.30 in Beberstedt

## Informationen der Polizeiinspektion Unstrut-Hainich

*Wir sind immer für Sie da.  
Aber wirksamer Schutz vor Straftaten ist  
nicht allein Sache der Polizei, sondern  
geht uns alle an*

### Liebe Eltern.

die meisten Kinder und Jugendlichen wachsen bei uns wohlbehütet und sicher auf. Drogen werden in ihrem Leben mit hoher Wahrscheinlichkeit keine große Rolle spielen. Für viele Jugendliche und Heranwachsende bleibt das Probieren von manchen illegalen Drogen episodenhaft und führt zu keinen tiefgreifenden und problematischen Veränderungen ihrer Persönlichkeit.

Aber leider schließt eine Reihe von Jugendlichen und Heranwachsenden ihre Drogenkontakte nicht mit der Probierrphase ab. Die Einnahme von Drogen kann dann leicht „zur Gewohnheit“ werden.

Wenn wir mit den erschreckenden Bildern verwahter Drogenabhängiger konfrontiert werden, haben wir sicher schon einmal den Gedanken gehabt: „Hoffentlich passiert das meinen Kindern nicht!“ Und wir machen uns Gedanken darüber, ob und wie die Drogenproblematik bewältigt werden kann: Warum üben Drogen auf manche Menschen einen so großen Reiz aus? Warum nehmen Sie diese Gifte und werden vielleicht süchtig, während das bei anderen Menschen nicht so ist?

### 1000 Ursachen. 10 Beispiele

Drogengefährdung- und abhängigkeit entwickeln sich nicht von heute auf morgen, sondern haben komplexe Ursachengeflechte:

Persönlichkeit. Soziales Umfeld. Drogen.

### Beispiele:

#### Persönlichkeit

- Menschen, die nicht gelernt haben. Konflikte „durchzustehen“ oder Enttäuschungen zu ertragen.
- Menschen mit einem zu geringen Selbstwertgefühl, Furcht, zu versagen, Angst, in der Gruppe nicht akzeptiert zu werden.
- Menschen, die von Langeweile, Wut, Angst, Einsamkeit erdrückt werden.

#### Soziales Umfeld

- Schwierigkeiten in Familie, Schule und Beruf.
- Trennung von geliebten Menschen.
- Wenig emotionale Zuwendung.
- Übersteigerte Leistungserwartungen.
- Schlechte Zukunftsperspektiven.

#### Drogen

- Sie erzeugen auch angenehme Empfindungen und blenden schlechte Gefühle vorübergehend aus oder lassen sie erträglicher erscheinen. So

steigern Drogen das Verlangen, diese Empfindungen wieder und wieder erleben zu wollen.

- Der Griff zu Drogen wird durch ihre Verfügbarkeit erleichtert.

**Sucht** ist eine krankhafte, zwanghafte Abhängigkeit von Stoffen (etwa Alkohol oder Heroin) oder Verhaltensweisen (nicht stoffgebundene Abhängigkeiten wie

Spiel-, Kauf-, Fernseh-, Arbeits-, Eß- und Brechsucht). Es besteht das Verlangen nach einer ständig erneuten Einnahme dieser Stoffe oder einer ständigen Wiederholung dieser Verhaltensweisen, um ein bestimmtes Lustgefühl zu erreichen oder Unlustgefühle zu vermeiden. Man unterscheidet bei der Sucht zwischen seelischer (psychischer) und körperlicher (physischer) Abhängigkeit. Bei der körperlichen Abhängigkeit wird das Suchtmittel ebenso benötigt wie Essen und Trinken. Ohne den Stoff reagiert der Körper mit Entzugerscheinungen. Bei der seelischen Abhängigkeit wird das Suchtmittel zur „Krücke“- das inner Gleichgewicht kann nur noch mit Hilfe des Stoffes oder Verhaltens hergestellt werden.

Fortsetzung folgt...

Polizeiinspektion Unstrut-Hainich  
Kontaktbereichsbeamter  
GV Anrode u. VG Lengengfeld/Stein

# Wieder einmal im alten „Lengenfelder Echo“ geblättert

Wie schon in den vorigen Ausgaben berichtet, blättere und lese ich gern im alten „Lengenfelder Echo“ der Endfünfziger Jahre. Nunmehr liegen alle Jahrgänge komplett und schön eingebunden auf meinem Schreibtisch.

Diesen kostbaren Schatz – so darf ich ihn nennen – fertigte uns Alt-Buchbindemeister Rudi Hardegen in echter Handwerkskunst als Überraschungsgeschenk zu unserer „Goldenen Hochzeit“. Die Überraschung ist ihm gelungen und wir haben uns sehr darüber gefreut!

„Dankeschön“, lieber Rudi Hardegen!

So entdeckte ich auch diesmal im Juni „Echo“ von 1957 ein Gedicht von „Menges Schullehr“ (Josef Menge), welches auch im Jahre 2003 noch lesenswert ist, worüber man nachdenken und etwas schmunzeln kann.

In diesen Versen sehnt sich unser Dichter nach seiner Kindheit zurück und beschreibt dies in vier Zeilen:

*„Ich wollt, ich wär' nochmal ein Kind,  
o glaubt mir nur, wie schön ich 's find!  
Drum nütze die Jahre, sie kehren nie zurück,  
sei fröhlich, genieße das Kinderglück!“*

Dieses Gedicht wurde geschrieben, als wir in Lengendorf noch geburtenstarke Jahrgänge mit entsprechender Kinderzahl aufzuweisen hatten. Ja, wo manche Mutter noch lange darum kämpfen mußte, einen Krippen- bzw. Kindergartenplatz für ihr Kind zu bekommen.

Wenn man die Medien von heute verfolgt, wie oft muß man dann feststellen – wieviele Kindergärten mußten schon geschlossen werden, weil die erforderliche Kinderzahl fehlt!

Auch unsere Schulen sind hiervon schon stark betroffen. Schulstandorte werden überall im Land in Frage gestellt und auch geschlossen.

Die Ursachen hierfür möchte ich hier nicht näher und umfassender erläutern. Da mach sich jeder selber persönlich einen Reim drauf.

Nur soviel: Die Politik müßte echte

Ursachenforschung betreiben und entsprechende kinder- und familienfreundliche Rahmenbedingungen und Gesetze schaffen. Doch auch etwas mehr Opferbereitschaft würde uns Deutschen in diesem Fall sehr gut zu Gesicht stehen.

Doch nun das Gedicht von Josef Menge, der gerne „nochmal ein Kind“ wär:

## **Glückliche Zukunft**

*Am Schulhaus tu' ich gern verweilen,  
Kinderlachen und fröhliches Treiben.  
Mit Wehmut denk ich zurück der Jahr,  
wo ich als Kind auch einst hier war.  
O glücklich du Jugend in heutiger Zeit,  
all' Sorge gilt dir, man steht dir zur Seit!  
In Kinderkrippe, Kindergarten  
tu'n treue Hüter deiner warten.  
Bei Spiel und Tanz, in fröhlicher Weise,  
fühlst du dich wohl in diesem Kreise.  
Deine Mutter kann schaffen mit frischem*

*Mut,  
sie weiß ihr Kind in sicherer Hut.  
Und dann nimmt dich die Schule auf,  
in deinem weiteren Lebenslauf.  
In anschaulicher Weise, mit viel Bedacht,  
wird dir manch' Wissen beigebracht.  
Und kommt die schöne Ferienzeit,  
was hält man hier für dich bereit!  
Ferienlager – Wanderungen,  
beim Sport wird um den Sieg gerungen.  
Auch an dein leiblich Wohl man denkt,  
mit schmackhaften Speisen dich reichlich  
beschenkt.*

*Ich wollt, ich wär' nochmal ein Kind,  
o glaubt mir nur, wie schön ich 's find!  
Drum nütze die Jahre, sie kehren nie zurück,  
sei fröhlich, genieße das Kinderglück!  
Und tritt später das Leben an dich heran,  
sei dankbar und stehe stets deinen Mann.  
O Jugend, auf dich uns're Hoffnung sich  
baut,  
die gehört die Zukunft, werd' mit ihr vertraut.*

J. Menge

PS:

Auch ich denke gern an meine Kindheit zurück. In einer kinderreichen Familie geboren und aufgewachsen mit sechs Geschwistern, dabei eine kleine Land-

wirtschaft, so hatte unsere Mutter täglich zweimal einen Achtstundentag.

Einen Kindergarten konnten wir noch nicht besuchen, da in meinem Heimatdorf Struth dieser erst kurz vor dem II. Weltkrieg gebaut wurde.

Aufgewachsen – und von klein auf vertraut – sind wir Kinder mit Kühen, Kälbern, Ziegen, Schweinen, Hühnern, Gänsen und Kaninchen. Da gab es natürlich auch Arbeit im Familienverband. Als Kleinstem von den Brüdern kam mir im Frühjahr und Sommer das Gänse hüten (12 bis 14 Stück) zu.

Die größeren Brüder waren für das Kühe hüten verantwortlich. Jeder von uns Kindern hatte eine Aufgabe und deren Erfüllung wir nicht in Frage stellten. Gewiß – nicht immer mit Begeisterung – das muß ich auch eingestehen. Doch unseren Freunden und Nachbarskindern ging es ebenso.

Dies hieß natürlich auch Pflichten übernehmen, teilen, verzichten, gegenseitige Unterstützung und Rücksichtnahme, Erziehung der jüngeren durch die älteren Geschwister und noch einiges mehr.

Trotz allem eine schöne Kindheit, die wir in unserer Familie – dank unserer Eltern – erleben durften. Doch jäh unterbrochen wurde dieses Familienglück, als der großwahn sinnige Hitler im Jahre 1939 den II. Weltkrieg vom Zaune brach. Als Folge mußten vier meiner Brüder ab 1940 in den Krieg ziehen, einer davon ist gefallen und zwei kehrten erst 1948 aus der Kriegsgefangenschaft zurück.

Besonders für unsere Mutter waren dies die schwersten Jahre ihres Lebens, die Schmerz, Trauer und Ungewißheit über das Schicksal der Söhne mit sich brachten.

Manch schlaflose Nacht, wenn wochen- und monatelang keine Post, kein Brief, kein Lebenszeichen zu Hause

Möge unseren Kindern und Enkeln ein solches Schicksal in Zukunft erspart bleiben.  
Willi Tasch

## Impressum

Das Lengenfelder Echo erscheint monatlich und wird kostenlos an alle 475 Haushalte der Gemeinde Lengendorf unterm Stein verteilt.

Beiträge werden bis zum 15. des Monats (wenn möglich auf Diskette/CD!) an den Herausgeber oder direkt an [echo@lengendorf-stein.de](mailto:echo@lengendorf-stein.de) erbeten!

### Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Lengendorf u. Stein  
Hauptstraße 67  
99976 Lengendorf unterm Stein

### Redaktion/Verlag:

HeimatStudio Medien-Dienste GbR  
Hauptstr. 59  
99976 Lengendorf unterm Stein

### Druck:

Keitz+Fischer GmbH  
Druck- und Medienhaus  
37269 Eschwege

### Redakteure:

Stefan Hildebrand (sh)  
(V.i.S.d.P., Anschrift d. Redaktion)  
Oliver Krebs (ok), André Scharf (as)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge sind keine redaktionellen Meinungsäußerungen. Für die Inhalte solcher Beiträge sind allein die jeweils angegebenen Verfasser verantwortlich.

### Sparkasse Unstrut-Hainich

Konto-Nr.: 0586000186; BLZ: 82056060

### VR-Bank Westthüringen eG

Konto-Nr.: 4033680; BLZ: 82064038

Verwendungszweck: **Lengenfelder Echo**

## Werben im Lengenfelder Echo!

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Unterstützen Sie die Gemeinde bei der Finanzierung des Lengenfelder Echos und werben Sie gleichzeitig.

Informationen und Preise bei der Gemeindeverwaltung.